

.....
HÖRSPIELZEIT. / SONNTAGS / AB 17.04 UHR.
.....



.....
HÖRSPIELZEIT.
.....

**/ PROGRAMM JULI
BIS DEZEMBER 2022**
.....

SR2

KULTURRADIO

UKW 91,3 | SR2.DE | 



www.ardaudiothek.de

DECEMBER

HERAUSGEBER
SAARLÄNDISCHER RUNDFUNK
UNTERNEHMENSKOMMUNIKATION

HÖRSPIEL:

REDAKTION

ANETTE KÜHRMEYER (LEITUNG)

PIA FREDE

CORNELIA PURKARTHOFFER
(SEKRETARIAT/REDAKTIONSASSISTENZ)

TELEFON 0681/602 2161

FAX 0681/602 2169

HOERSPIEL@SR.DE

SATZ/DRUCK
REPA DRUCK GMBH

HÖRSPIELZEIT IST SONNTAGS, 17.04 UHR!

Die SR 2-„HörspielZeit“ bietet sonntags ab 17.04 Uhr anspruchsvolle und unterhaltende Erzählhörspiele zu Themen der Gegenwart – auch mit Stücken von Autorinnen und Autoren aus dem französischen Sprachraum. Außerdem einmal im Monat: der „ARD Radio Tatort“.

SR 2-„HÖRSPIELZEIT“ VERPASST?

Die Hörspiele der SR 2-„HörspielZeit“ stehen nach der Sendung in der Regel **mindestens 30 Tage zum Nachhören** (Streaming on Demand) zur Verfügung, auf [SR2.de/hoerspielzeit](https://www.sr2.de/hoerspielzeit) finden Sie den Link zur **SR-Mediathek**.

Außerdem stehen die gesendeten Hörspiele in der **ARD Audiothek** unter [ardaudiothek.de](https://www.ardaudiothek.de) zum Nachhören bereit, hier auch **zunehmend zum Download**.

HÖRSPIELZEIT.

/ PROGRAMM JULI BIS DEZEMBER 2022

JULI

03.07. / KOMM LIEBER MAI

Michel Deutsch / Bernd Lau ▶ Seite 8

10.07. / NEBEL HEISST LEBEN RÜCKWÄRTS

Staffel 2, Folgen 1-3

Madeleine Giese und Erhard Schmied ▶ Seite 9

17.07. / TEUFEL, KOMM RAUS!

ARD Radio Tatort

Monika Geier ▶ Seite 10

24.07. / DAS RAUSCHEN VON NUSSBAUMLÄTTERN IM OHR

Uta Ackermann ▶ Seite 11

31.07. / UNSERE BLAUEN AUGEN

Teresa Dopler / Stefan Kanis ▶ Seite 12

AUGUST

07.08. / GRAS WACHSEN HÖREN

Liquid Penguin Ensemble
und

FRAGEN IM SCHEINFRÜHLING. FÜNF BEGEGNUNGEN MIT JOHN CAGE

Antje Vowinkel ▶ Seite 13

14.08. / RAMSCH

ARD Radio Tatort

Dirk Laucke ▶ Seite 14

21.08. / BONJOUR TRISTESSE

Françoise Sagan / Ulrich Lampen ▶ Seite 15

28.08. / SCHLAFLOS

Cécile Wajsbrot ▶ Seite 16

SEPTEMBER

04.09. / DIE HÄNDLER

Joël Pommerat ▶ Seite 17

11.09. / DIE BALLADE VOM TRAURIGEN CAFÉ

Carson McCullers / Simona Ryser ▶ Seite 18

18.09. / IM TUNNEL

ARD Radio Tatort

Sabine Stein ▶ Seite 19

25.09. / EIN GUTER MENSCH

Fanny Britt ▶ Seite 20

HÖRSPIELZEIT.

/ PROGRAMM JULI BIS DEZEMBER 2022

OKTOBER

02.10. / HEDDA GABLER

Henrik Ibsen / Klaus Gmeiner ▶ Seite 21

09.10. / ICH WEISS, SAGTE PROUST, SIE WOLLEN MIR NICHT GLAUBEN, DASS ICH IM STERBEN LIEGE

Wilhelm Genazino ▶ Seite 22

16.10. / KEIN KOKS FÜR NIEMAND

ARD Radio Tatort

Ben-Alexander Safier ▶ Seite 23

23.10. / KEIMZELLEN

Rébecca Déraspe / Beatrix Ackers ▶ Seite 24

30.10. / KÜCHENKIND

Stéphanie Marchais ▶ Seite 25

NOVEMBER

06.11. / SCHWINGUNGEN

Sébastien David ▶ Seite 26

13.11. / DIE NACHT WAR BLEICH, DIE LICHTER BLINKTEN

Emma Braslavsky ▶ Seite 27

17.11. / SR-HÖRSPIEL

Live vom Festival Primeurs ▶ Seite 29

20.11. / ABENDLAND UND UNTERGANG

ARD Radio Tatort

Franz Dobler ▶ Seite 30

27.11. / FLUSHING MEADOW

Daniel Cil Brecher ▶ Seite 31

DEZEMBER

04.12. / WIR ALLE FÜR IMMER ZUSAMMEN

Thilo Reffert ▶ Seite 32

11.12. / NEBEL HEISST LEBEN RÜCKWÄRTS

Staffel 2, Folgen 4-6

Madeleine Giese und Erhard Schmied ▶ Seite 33

17.12. / MORD IM OUTLOG

ARD Radio Tatort

Dominik Bernet ▶ Seite 34

25.12. / FIS MIT OBERTÖNEN

Günter Eich ▶ Seite 35

SONNTAG, 3. JULI, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
MICHEL DEUTSCH

KOMM LIEBER MAI

A.D. FRANZÖSISCHEN VON ANDRES MÜRY

10 JAHRE
ENDE BERGBAU
IM SAARLAND

BEARB.U.REGIE: BERND LAU
TON: ULRICH SPEICHER U. KARIN BEAUMONT
PROD.: SR/SWF 1988
LÄNGE: 61' 48

BESETZUNG: ERIKA SKROTZKI, DAGMAR FRANZ, MARIANNE WEBER-RIEDEL U.A.



Erika Skrotzki

Eine Kleinstadt Ende der 1980er Jahre im lothringischen Kohle- und Stahlrevier, irgendwo zwischen Forbach und Freyming-Merlebach. Der Kohlebergbau ist bereits im Niedergang begriffen, die Arbeitslosigkeit, gerade unter Jugendlichen, weit verbreitet, die nächste Stadt eine Autostunde entfernt. Die junge

Ginette versucht, sich der Perspektivlosigkeit zu entziehen, indem sie kompromisslos für ihren Traum lebt: Beim Tanzwettbewerb der Majorettegarde am kommenden Sonntag will Ginette ganz groß herauskommen, sie will die Beste sein im Tanzkostüm, an dem sich ihre Mutter müde näht – sehr zum Unwillen ihres Vaters, ein frühpensionierter Grubenarbeiter. Das Training für den großen Tag wird zu Ginettes Obsession.

Im Saarland endete der Bergbau offiziell vor zehn Jahren am 30. Juni 2012 mit der Stilllegung des Bergwerks Saar in Ens Dorf.

Michel Deutsch, 1948 in Straßburg geboren, dort 1975-83 Dramaturg am Théâtre National, lebt heute in Paris. Veröffentlicht Gedichte, Essays, Hörspiele, Drehbücher (u.a. zusammen mit Henri de Turenne für ARTE „Die Elsässer“, 1997 ausgezeichnet u.a. mit dem Grimme-Preis) und Theaterstücke, von denen er auch einige selbst inszenierte. Außerdem Übersetzungen, Operninszenierungen.

SONNTAG, 10. JULI, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
MADELEINE GIESE UND ERHARD SCHMIED

NEBEL HEISST LEBEN RÜCKWÄRTS

DIE HÖRSPIELSERIE ZUM ALLTÄGLICHEN WAHNSINN
STAFFEL 2, FOLGEN 1-3

MUSIK: ANDREAS BICK
REGIE: CRISTIN KÖNIG
TON: KASPAR WOLLHEIM U. EILEEN DIBOWSKI
PROD.: SR 2022 URSENDUNG
LÄNGE: CA. 57'

BESETZUNG: OLE LAGERPUSCH, LOLA KLAMROTH, LESLIE MALTON U.A.



Madeleine Giese

Mit Witz, Charme und einer Spur Anarchie kommt Mittdreißiger Tobias Zerbel ganz gut durchs Leben. Nach ein paar erfolgreich abgebrochenen Studiengängen hat er sich als Pförtner eines Stadttheaters eingerichtet, mitten drin im Leben, denn bei ihm kommen wirklich alle vorbei und reden über das, was sie gerade umtreibt, ob Gender, Klimawandel, Generationenkonflikte oder ... Und hier wird nicht bloß ab- und ausgegrenzt, sondern diskutiert, gelacht und manchmal auch ein bisschen die Welt gerettet.

Folge 1: „Wer will denn schon nach Hollywood?“ – Nur kein Neid. Als Schauspieler Bechtle ein Rollenangebot aus Hollywood bekommt, brodeln die Gerüchteküche sofort. (von E. Schmied)

Folge 2: „Voll von der Rolle“ – Regisseur Krüger versteht die Welt nicht mehr, nur weil er Shakespeare nicht gendern will, soll er reaktionär sein? Es entbrennt eine wilde Diskussion. (von M. Giese)

Folge 3: „Das schottische Stück“ – Auf dem Plan steht ausgerechnet „Macbeth“, das „verfluchte“ Stück. Doch nicht nur Aberglaube, auch eine Impfdebatte wabert durchs Theater. (von M. Giese)

Seit dem 13. Juni werden die sechs neuen Folgen als **Podcast** wöchentlich montags in der **ARD Audiothek** veröffentlicht.

Die Folgen 4-7 senden wir am 11. Dezember 2022, siehe Seite 33.

Madeleine Giese und Erhard Schmied, siehe Seite 33.

SONNTAG, 17. JULI, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
MONIKA GEIER

radio
tort

TEUFEL, KOMM RAUS!

MUSIK: CLEMENS HAAS (TITELSONG)
REGIE: ALEXANDER SCHUHMACHER
TON: BURKHARD PITZER-LANDECK, FABIAN VOSSLER U. ANKE SCHLIPF
PROD.: SWR 2022
LÄNGE: CA. 55'

BESETZUNG: JANINA FAUTZ, LISA WAGNER, CÉDRIC CAVATORE U.A.



Monika Geier

Die Polizeidirektion Landau wird an den Tatort gerufen: Im Behandlungszimmer einer Psychotherapiepraxis liegt ein Toter. Pan Stern wurde ans Parkett seines Behandlungszimmers genagelt. Neben der Leiche finden sich ein uraltes Buch und ein Gift aus dem Mittelalter. Außerdem brennt ein gutes Dutzend Kerzen – und das im glutheißen Sommer.

Anima King und ihr Kollege Piroso versuchen, dennoch einen kühlen Kopf zu bewahren. Und Kriminalhauptkommissarin Ekkelsberg von der Kripo Ludwigshafen arbeitet mit ihrer SoKo eine lange Liste von Verdächtigen ab. Oder ist tatsächlich eine uralte Dämonin in der sommerlichen Pfalz unterwegs? Wohl kaum. Doch Anima King ist schließlich einer missglückten Teufels-austreibung auf der Spur.

Monika Geier, geboren 1970 in Ludwigshafen, lebt in der Pfalz. Architekturstudium. Für ihren Erstlingsroman „Wie könnt ihr schlafen“ (1999) erhielt sie den Marlowe, den Krimipreis der Raymond-Chandler-Gesellschaft. Ihr Krimihörspiel-Debüt „Kornkreise“ war Auftakt der Reihe „Feminist Gangsta“ (hr/SWR 20). Geiers erster ARD Radio Tort für den SWR war „Terrorvögel“ (22).

SONNTAG, 24. JULI, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
UTA ACKERMANN

DAS RAUSCHEN VON NUSSBAUMLÄTTERN IM OHR

MUSIK: SABINE WORTHMANN
REGIE: ANDREA GETTO
TON: KLAUS HÖNESS U. RENATE TIFFERT
PROD.: SR 2004
LÄNGE: 50'45"

BESETZUNG: KÄTHE REICHEL, ANNE WEBER, ANSGAR SCHÄFER U.A.



Uta Ackermann

Khokha ist Tschetschenin und gerade in Berlin zu Besuch bei ihrer Tochter Malika. Wie so viele ihrer Landsleute hat es Malika ins Ausland verschlagen, noch studiert sie in Berlin, ihre Schwester in St. Petersburg, aber wann und ob die beiden in ihre Heimatstadt Grosny zurückkehren werden, ist völlig unklar. Denn

die Stadt liegt in Trümmern, russische Soldaten beherrschen die Stadt, verkaufen aber gleichzeitig Waffen und Munition an Tschetschenen, um ihren kümmerlichen Sold aufzubessern.

Zwei Männer und zwei Frauen erklären ihre Sicht auf den Krieg, beschreiben, was Krieg, Terror und Exil für den und die einzelne bedeuten, wie in den Familien Angst und Sprachlosigkeit um sich greifen, wie stark trotzdem noch die Verbindung zur russischen Sprache und Kultur ist – von diesem Hörspiel bleibt nicht nur das „Rauschen von Nussbaumblättern im Ohr“.

Uta Ackermann, geboren 1964 in Dresden, Studium in Leipzig, Leningrad und Paris, Promotion. Lebt in Berlin. Schreibt Gedichte, Theaterstücke u.a.: „Joseph Süß“ und „Supermarkt“ (mit Werner Fritsch), Hörspiele, z.B.: „Das Blut der Distel“ (DLR 98), ebenfalls über Tschetschenien, zuletzt das Kinderhörspiel „Vierundzwanzig Wunschzettel“ (MDR 14), daneben Übersetzungen aus dem Französischen und Russischen.

SONNTAG, 31. JULI, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
TERESA DOPLER

UNSERE BLAUEN AUGEN

MUSIK: MICHAEL HINZE
BEARB.U.REGIE: STEFAN KANIS
TON: ANDRÉ LÜER U. CHRISTIAN GRUND
PROD.: MDR 2021
LÄNGE: 56'04

BESETZUNG: JENNY LANGNER, VINCENT REDETZKI, BIRTE SCHNÖINK U.A.



Teresa Dopler

Eine Vorgebirgslandschaft. Darin ein Paar. Max könnte der neue Chef im väterlichen Unternehmen werden. Und Lisa den Supermarkt übernehmen. Also kann die Zukunft traditionsgemäß ein Eigenheim bieten, gern ein bisschen größer, gern ein kalifornisches Landhaus.

Auch wenn das Budget das eigentlich nicht hergibt. – Unter blauem Himmel beginnen die Bauarbeiten am Grundstück. Der heimische Quittenbaum soll einer kalifornischen Palme weichen. Eine Palme hat es in Sernitz nie gegeben, aber das Klima macht jetzt ja vieles möglich. Wie auch die Fremden, die nun auch da sind und sich nicht sattsehen können an der Bläue des Himmels hier im schönen Vorgebirge. Derweil realisieren Lisa und Max, dass sie wohl etwas blauäugig waren. Was das Finanzielle, den erhofften beruflichen Aufstieg und was das Grundstück angeht. Noch stehen die Mauern nicht, da bekommt das Fundament schon Risse.

Teresa Dopler, geboren 1990 in Oberösterreich, lebt in Wien, studierte Sprachkunst und Theater-, Film- und Medienwissenschaften in Wien. Längere Auslandsaufenthalte in Spanien, Portugal und Frankreich. Mit „Das weiße Dorf“ gewann sie 2019 den AutorInnenpreis des Heidelberger Stückemarktes, als Hörspiel produziert von rbb (20). Zahlreiche Literaturstipendien.

SONNTAG, 7. AUGUST, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
LIQUID PENGUIN ENSEMBLE

GRAS WACHSEN HÖREN

DAS BIOLINGUA INSTITUT WIRD 100 JAHRE ALT

TEXT: KATHARINA BIHLER
MUSIK: STEFAN SCHEIB
REGIE: LIQUID PENGUIN ENSEMBLE
TON: ULRICH SPEICHER, HELGA RUBEN U. INGO SIEGRIST
PROD.: SR 2007
LÄNGE: 54'28

BESETZUNG: JAN-AIKO ZUR ECK, GUNTER CREMER, GABRIEL SCHLENSTEDT U.A.



Liquid Penguin Ensemble

Das Liquid Penguin Ensemble feiert in diesem Jahr 25jähriges Jubiläum! Grund genug sich an ihrem preisgekrönten Hörspiel (Dt. Hörspielpreis der ARD u. ARD Online Award 2008) über die Kommunikation und ja, Intelligenz von Pflanzen zu erfreuen.

Das LPE hat sich dazu im weit verzweigten Forschungsarchiv des biolingua Instituts umgesehen und eigene Experimente unternommen. Ziel des 1907 gegründeten Instituts ist Sammlung und Forschung im weiten Feld „pflanzlich-menschlicher Beziehungsgeflechte“. Auch das Stück ORGAN²/ASLSP (as slow as possible) von John Cage spielt in diesem Zusammenhang eine Rolle. **Im Anschluss** anlässlich von Cages 30. Todestag am 12.8.2022: „Fragen im Scheinfrühling. Fünf Begegnungen mit John Cage“, Hörspiel von Antje Vowinkel (SWR 98, Länge: 24'15).

Liquid Penguin Ensemble, seit 1997 entwickeln Katharina Bihler (Performerin, Autorin u. Regisseurin) und Stefan Scheib (Komponist u. Bassist) in Saarbrücken Projekte als Zusammenspiel aus Neuer Musik, Hörspiel, Theater und Neuen Medien. Für den SR realisierten sie seit 2003 etliche, z.T. mehrfach preisgekrönte Produktionen. Ihre Hörspiele gibt es auch auf CD.

SONNTAG, 14. AUGUST, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
DIRK LAUCKE

radio
tätort

RAMSCH

REGIE: STEFAN KANIS
PROD.: MDR 2022
LÄNGE: CA. 54´

BESETZUNG: MAIKE KNIRSCH, JOHANNES KIENAST, KATJA BÜRKLE U.A.



Dirk Laucke

Auf dem Lörbener Recyclinghof wird die Leiche von Kathrin Fräse gefunden, einer jungen Mutter aus prekären Verhältnissen mit Drogenvergangenheit. Polizeimeisterin Nancy Ritter gerät in diesem Fall nicht nur in Konflikt mit ihrer eigenen Herkunft, sondern auch mit ihrem Bruder Tommi. Kriminalisiert die Polizei arme Menschen? Was geschieht mit deren Kindern? Tommi und seine Partnerin Steffi Schultz sind gerade selbst Eltern geworden und sehen die Ermittlungen gegen Aaron Pfeiffer, dem Partner des Mordopfers, von klassischen Vorurteilen gelenkt. Als Aaron abhaut, um dem Jugendamt zuvor zu kommen, welches ihm die Kinder entziehen will, wird dies als Indiz für Aarons Täterschaft gedeutet. Dabei führen die Spuren nicht nur ins Drogenmilieu, sondern auch in das Berufsförderungswerk Integra. Und was verbergen Tommi und Steffi, die Fräses älteste Tochter sogar vor Nancy verstecken?

Dirk Laucke, 1982 in Schkeuditz geboren, aufgewachsen in Halle (Saale), verfasste bisher zahlreiche Theaterstücke, das Drehbuch für den Film „Zeit der Fische“ (07), den Roman „Mit sozialistischem Grusz“ (15) und Hörspiele, u.a. „alter ford escort dunkelblau“ (MDR 08), Regie führte er z.B. bei seinem Hörspiel „Ein paar Dinge, die ich loswerden wollte“ (SWR 17). „Ramsch“ ist sein dritter ARD Radio Tatort für den MDR.

SONNTAG, 21. AUGUST, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
FRANÇOISE SAGAN

BONJOUR TRISTESSE

A.D. FRANZÖSISCHEN VON RAINER MORITZ

MUSIK: JÖRG ACHIM KELLER
BEARB.U.REGIE: ULRICH LAMPEN
TON: JULIA KÜMMEL U. JOSUEL THEEGARTEN
PROD.: HR 2021
LÄNGE: 76´06

BESETZUNG: ELISA SCHLOTT, MICHAEL ROTSCHOPF U.A.



Elisa Schlott

Die siebzehnjährige Cécile verbringt den Sommer zusammen mit ihrem Vater Raymond und dessen junger Geliebten Elsa an der französischen Riviera; sie führen ein Leben der gemäßigten Ausschweifungen. Am Meer lernt Cécile bald einen jungen Mann kennen, der ihr gefällt, und sie beginnt mit ihm zu flirten, wie man nur am Meer, in der Hitze des Südens flirten kann; die Ferientage versprechen also kurzweilig, heiter und rauschhaft zu werden. Doch dann kommt Besuch. Anne, eine alte Freundin der Familie. Schon kurz nach ihrer Ankunft verliebt sich Raymond in sie, die so anders, so viel reifer und vernünftiger ist als Elsa. Raymond lässt Elsa kurzerhand fallen und plant, die erfolgreiche Modedesignerin Anne zu heiraten. Das weckt in Cécile größte Befürchtungen: Ihr bisheriges Leben der Freiheit und Leichtigkeit dürfte dann beendet sein. Also plant Cécile eine Intrige, an deren Ende sie zwar ihr altes Leben zurückerhält, aber um einen Preis, den sie so nicht erwartet hat.

Françoise Sagan (1935-2004) wurde mit „Bonjour Tristesse“ 1954 als Neunzehnjährige über Nacht zur Kultfigur der französischen Literatur. Ihr Debutroman zählt zu den meistverkauften und meistübersetzten Werken in französischer Sprache: ein Klassiker der Weltliteratur – nun erstmals als Hörspiel.

SONNTAG, 28. AUGUST, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
CÉCILE WAJSBROT

SCHLAFLOS

A.D. FRANZÖSISCHEN VON ANDREA SPINGLER

REGIE: BEATRIX ACKERS
TON: INGO SIEGRIST, HELGA RUBEN U. LUTZ PAHL
PROD.: SR/DLR KULTUR 2010
LÄNGE: 53'28

BESETZUNG: JULE BÖWE, WALTER RENNEISEN, FRANK ARNOLD U.A.



Cécile Wajsbrot

Was bedeutet es heute, Franzose / Französin zu sein? Welche Symbole stehen für die nationale Identität? Ziel dieser und weiterer Fragen des Staates an die französische Bevölkerung im Herbst 2009 und der damit verbundenen öffentlichen Diskussionen war es angeblich, die Franzosen zu einer größeren Gemeinsam-

keit in Bezug auf die nationale Identität anzuregen. Tatsächlich scheinen sich dadurch die Gräben zwischen den Bevölkerungsteilen vertieft zu haben. Cécile Wajsbrot gibt deutschen Hörerinnen und Hörern Einblick in die französische Gesellschaft, indem sie von einer jungen Frau erzählt, die schlaflos eine Radiosendung über die Fragebogen-Diskussion verfolgt und dabei ins Grübeln gerät über ihr eigenes, ortloses Leben.

Und auch heute, nicht zuletzt angesichts der Rassismusdebatte in Frankreich, ist dieses Hörspiel leider weiterhin aktuell.

Cécile Wajsbrot, 1954 in Paris geboren, lebt als Autorin, Übersetzerin und Literaturkritikerin in Paris u. Berlin. Romane, Erzählbände, Essays u. Hörspiele, einiges davon auch auf Deutsch. Der SR produzierte einige ihrer Hörspiele, zuletzt „Sirengesang“ (15). 2021 wurde sie für drei Jahre zur neuen Vize-Sektionsleiterin Literatur der Akademie der Künste (Berlin) gewählt. 2021 erschien ihr Roman „Nevermore“ auch auf Deutsch.

SONNTAG, 4. SEPTEMBER, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
JOËL POMMERAT

DIE HÄNDLER

A.D. FRANZÖSISCHEN VON BETTINA ARLT

MUSIK: ANDREA CAROLA KIEFER
GERÄUSCHE: SOPHIE BISSANTZ
REGIE: MARGUERITE GATEAU
TON: ULRICH SPEICHER, INGO SIEGRIST U. HELGA RUBEN
PROD.: SR 2008
LÄNGE: 59'27

BESETZUNG: VERENA VON BEHR, CHRIS PICHLER U.A.



Joël Pommerat

Alle, wirklich alle arbeiten bei Norscilor. Auch die namenlose Erzählerin gehört dazu, dass Norscilor Waffen herstellt, stört sie nicht. Ihre Freundin würde auch gern dort arbeiten, zieht sie doch ihren 9-jährigen Sohn allein groß, ist hochverschuldet und auch sonst etwas seltsam. Das findet die

Firma offenkundig auch: Norscilor will sie nicht einstellen. Als der Standort von Norscilor geschlossen werden soll, ist es aber gerade diese Freundin, die alle Arbeitsplätze retten könnte.

„Eine schlüssige, dichte Produktion mit einem durchweg glänzenden Ensemble (...) Marguerite Gateaus Regie bewahrt gezielt die Unschärfen des Stücks, in dem Einbildungen den gleichen Stellenwert wie Erinnerungen haben.“ (Aus der Jurybegründung zum „Hörspiel des Monats September 2007“ für die Live-Version beim Festival PRIMEURS)

Joël Pommerat (1963), frz. Regisseur, Theater- u. Kurzfilmautor. Seine Werke wurden u.a. mit dem Grand Prix de littérature dramatique, mit dem Prix Molière (zuletzt 2016) und dem Grand Prix du Théâtre de l'Académie Française ausgezeichnet. „Die Händler“ wurde im Auftrag des SR übersetzt, ebenso „Dieses Kind“ (SR/RB 06). Außerdem als Hörspiel „Die Wiedervereinigung der beiden Koreas“ (SR/RB 16).

SONNTAG, 11. SEPTEMBER, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
CARSON MCCULLERS

DIE BALLADE VOM TRAUERIGEN CAFÉ

A.D. AMERIKANISCHEN VON ELISABETH SCHNACK

MUSIK: PHILIPP SCHAUFELBERGER
BEARB.U.REGIE: SIMONA RYSER
TON: BEATE BÖHLER U. RENATE TIFFERT
PROD.: SR 2007
LÄNGE: 77'06

BESETZUNG: MARTIN ENGLER, KATJA REINKE U.A.



Carson McCullers

Eine trostlose kleine Stadt im amerikanischen Süden. Miss Amelia ist jung, wohlhabend und eine hart gesottene Geschäftsfrau, die keinen Schluck Whisky verschenkt. Dass ihre Ehe mit der Hochzeitsnacht endet, wundert niemanden. Doch eines Abends steht der verwahrloste Bucklige Lymon vor der Tür, behauptet, Miss Amelias Vetter zu sein und zieht gleich bei ihr ein. Durch Lymons Geselligkeit wird ihr Laden zum Café, dem wichtigsten Treffpunkt der Stadt - doch dann kehrt der enttäuschte Ehemann zurück. Die Prosa-Ballade ist im Stil direkt, zwingend und musikalisch. Sie erzählt überzeitlich von Einsamkeit, Liebe und Abhängigkeit.

Carson McCullers, 1917 in Georgia geboren, mit 16 begann sie zu schreiben, mit 23 veröffentlichte sie „Das Herz ist ein einsamer Jäger“ und erlitt ihren ersten Schlaganfall. Trotz körperlicher Beeinträchtigungen schrieb sie bis zu ihrem Tod 1967 zwei Theaterstücke u. zahlreiche Erzählungen, darunter auch „The Ballad of the Sad Café“ (43).

SONNTAG, 18. SEPTEMBER, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
SABINE STEIN

radio
tattort

IM TUNNEL

REGIE: ANDREA GETTO
PROD.: NDR 2022
LÄNGE: CA. 54'

BESETZUNG: MATTHIAS BUNDSCHUH, MARTIN REINKE U.A.



Sabine Stein

Kommissar Döring sitzt in Untersuchungshaft. Er war einen Deal mit Camil Barbu, einem verurteilten Bandenkriminellen, eingegangen: Wenn er den Mörder zweier junger Männer aus Barbus Clan an dessen Leute ausliefert, sorgt dieser dafür, dass eine Geiselnahme mit Bombendrohung in einer Hamburger Schule beendet wird. Hat Döring mit diesem Gesetzesbruch seine Karriere als Polizist aufs Spiel gesetzt, nur um Menschenleben zu retten, wie er es behauptet? Oder ging es ihm nicht vielmehr um eine persönliche Rache an Koppka, dessen Falschaussage dazu geführt hatte, dass Döring einen Unschuldigen auf dem Gewissen hat? Döring konnte Koppka nach einer nächtlichen Irrfahrt durch Hamburg an einem entlegenen Ort aufspüren. Und dort hat er ihn erschossen. In Notwehr, wie er aussagt. Aber es gibt keine Zeugen. In Gesprächen mit seiner Anwältin, seinem ehemaligen Kollegen Jac Garthmann und mithilfe eigener Aufzeichnungen versucht Döring, das Geschehene zu verarbeiten. Dabei wird klar, dass es Dinge gibt, die man nicht ungeschehen machen kann und dass es eine Rückkehr zum Zustand der Unschuld für ihn nicht geben wird.

Sabine Stein, geboren 1961 in Ingolstadt, lebt als freie Autorin (Prosa, Hörspiele, Drehbücher) in Hamburg. Für den NDR ist das ihr 13. Radio Tattort.

SONNTAG, 25. SEPTEMBER, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
FANNY BRITT

EIN GUTER MENSCH

A.D. KANADISCHEN FRANZÖSISCH VON FRANK WEIGAND

MUSIK: DANIEL DICKMEIS
REGIE: STEFFEN MORATZ
TON: GERTRUDT GLOSEMEYER U. JEANETTE WIRTZ-FABIAN
PROD.: SR/DKULTUR 2016
LÄNGE: 80'34

BESETZUNG: MATTHIAS BUNDSCHUH, BÄRBEL RÖHL, BIJAN ZAMANI U.A.



Fanny Britt

Gilles Jean arbeitet in einer der großen Anwaltskanzleien von Montréal, der Enddreißiger ist Single, reich und weit entfernt davon, ein guter Mensch zu sein, findet er. Davon trenne ihn eine Autobahn, die er überqueren müsste, um den Obstgarten mit dem Apfelbaum der Güte zu erreichen. Aber leider ist der Verkehr zu stark, und Äpfel kann er sich ebenso gut kaufen. Da stürzt der Sohn seines Jugendfreundes Bruno vom Baum ins Koma, denn der Krankenwagen braucht eine Dreiviertelstunde. Bruno und seine Frau beschließen, das private Ambulanz-Unternehmen zu verklagen. Das Unternehmen lässt sich ausgerechnet durch die Kanzlei vertreten, für die Gilles arbeitet, und nicht nur das, Gilles selbst soll den Fall betreuen. Er gerät in einen Gewissenskonflikt...

Fanny Britt, geboren 1977 in Amos/Québec, aufgewachsen in Montréal, besuchte die École nationale de théâtre du Canada, übersetzt und schreibt seit 2003 selbst für's Theater. „Bienveillance“ / „Ein guter Mensch“ (UA 2012) wurde im Auftrag des SR übersetzt, gefördert vom Centre des auteurs dramatiques CEAD und dem Conseil des arts et des lettres du Québec CALQ. Auf Deutsch zudem (mit I. Arsenault) die Graphic Novel „Jane, der Fuchs und ich“ (14). 2015 erschien ihr erster Roman „Les maisons“.

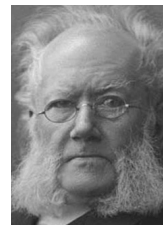
SONNTAG, 2. OKTOBER, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
HENRIK IBSEN

HEDDA GABLER

A.D. NORWEGISCHEN VON PETER ZADEK U. GOTTFRIED GREIFFENHAGEN

BEARB.U.REGIE: KLAUS GMEINER
TON: REINHARD PROSSER U. GERDA EISENDLE
PROD.: ORF SALZBURG/SFB/WRD 1990
LÄNGE: 89'40

BESETZUNG: SABINE SINJEN, WALTER SCHMIDINGER, SUSI NICOLETTI U.A.



Henrik Ibsen

„Ich möchte ein einziges Mal in meinem Leben die Herrschaft haben über ein Menschenschicksal.“ Hedda Gabler wurde zum Sinnbild einer Frauengestalt, die sich auflehnt gegen Konventionen und gesellschaftlich sanktionierte Begrenzungen, die nicht lebbar sind. Neben ihrem eher naiven Mann fehlt der stolzen, kaltschnäuzigen Hedda der Lebensinhalt, sie langweilt sich und versucht, die bürgerliche Enge zu sprengen. Das Spiel aus Langeweile, der Selbstgenuss und die Lüge machen sie schließlich zur alles vernichtenden Frau. Eines ihrer Opfer ist der labile Eilert Lövborg, durch den sie die Karriere ihres Mannes bedroht sieht. Henrik Ibsen über dieses Stück: „In der Hauptsache ist es mir darum zu tun gewesen, Menschen, menschliche Stimmungen und menschliche Schicksale auf Grund gewisser gültiger sozialer Verhältnisse und Anschauungen zu schildern.“

Henrik Ibsen (1828-1906), Sohn eines Kaufmanns aus den besten Kreisen. Mit dem Vermögen verlor der Vater auch die gesellschaftliche Position, eine prägende Erfahrung für den jungen Ibsen. 1851 bekam er eine Stellung als Dramaturg und Regisseur in Bergen (bis ca. 1857). Nach enttäuschenden Erfahrungen in Oslo verließ er Norwegen, lebte in Italien und Deutschland, bis er 1891, inzwischen zu literarischem Ruhm gelangt, zurückkehrte.

SONNTAG, 9. OKTOBER, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
WILHELM GENAZINO

100. TODESTAG
MARCEL PROUST

ICH WEISS, SAGTE PROUST, SIE WOLLEN MIR NICHT GLAUBEN, DASS ICH IM STERBEN LIEGE

MUSIK: PETER ZWETKOFF
REGIE: ANGELI BACKHAUSEN
TON: WERNER KLEIN, ULRICH SPEICHER U. GISELA JAHR
PROD.: SR 1989
LÄNGE: 40'58

BESETZUNG: PETER FRICKE UND MONICA BLEIBTREU



Wilhelm Genazino

Die einzig wirkliche Welt sei die Welt der Kunst – so formulierte Marcel Proust einmal sein künstlerisches Credo. Er handelte auch danach: 35jährig zog er sich nahezu gänzlich aus dem Leben zurück und widmete sich ausschließlich dem Schreiben. Umsorgende Gefährtin in dieser Zeit der Einsiedelei wurde Céleste Albaret, seine Haushälterin. Genazino ‚rekonstruiert‘ – angeregt von diversen autobiographischen Quellen – das Einschlafritual Prousts. Ganz konzentriert auf den Dialog zwischen Proust und Céleste beschwört er das tragikomische Szenario zwischen einem in Widersprüchen gefangenen Hypochonder und einer lebensklugen Pragmatikerin. In Céleste und Proust stoßen dabei zwei unterschiedliche Lebenseinstellungen aufeinander – die der sich unentwegt selbst parodierenden Lebensverachtung und die der offenen Lebensbejahung.

Am 18.11.2022 jährt sich Marcel Prousts Todestag zum 100. Mal.

Wilhelm Genazino (1943-2018), freier Journalist, Romancier – zuletzt: „Kein Geld, keine Uhr, keine Mütze.“ (18) - Essayist und Autor zahlreicher Hörspiele, zuletzt: „Ein Regenschirm für diesen Tag“ (rbb 14) und „Im Dickicht der Einzelheiten“ (hr 20). Für sein Werk wurde er vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Georg-Büchner-Preis (04).

SONNTAG, 16. OKTOBER, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
BEN-ALEXANDER SAFIER

radio
tattort

KEIN KOKS FÜR NIEMAND

MUSIK: ANDREAS KOSLIK
KRIMINOLOGISCHE BERATUNG: JAN KUNZE
REGIE: JANINE LÜTTMANN
PROD.: RB 2022
LÄNGE: CA. 54'

BESETZUNG: AYSIMA ERGÜN, JEREMY MOCKRIDGE, JENS WAWRCZECK U.A.



Ben-Alexander Safier

Im Güterverkehrszentrum Bremen wird eine Leiche gefunden. Der Tote ist Mitarbeiter dort und hat sich nie etwas zu Schulden kommen lassen. Welche Kollegin, welcher Kollege auch befragt wird, kaum einer kannte ihn wirklich. Alle fanden ihn hilfsbereit und nett – sonst weiß keiner Näheres über ihn. Zeitgleich verschwindet auch eine große Menge Drogen. Hängen die beiden Fälle zusammen?

Yelda Üncan und Johnathan Brooks ermitteln, doch Johnathan wird immer wieder abgelenkt, weil sein Bruder Marcus spurlos verschwunden ist ...

Ben-Alexander Safier, geboren 1995 in Bremen, ist Autor und Journalist. Als Co-Autor schrieb er den Netflix-Film „Berlin, Berlin“ (2020). Wenn er nicht gerade Geschichten erzählt, ist er leidenschaftlicher Musiker und bespielt mit verschiedenen Bands die Bühnen des Landes. „Kein Koks für Niemand“ ist nach „Der letzte Swipe“ (21), „Tote Mädchen ertrinken nicht“ (20) und „Das letzte Bier war schlecht“ (19) Ben-Alexander Safiers vierter Krimi für den Bremer ARD Radio Tatort.

SONNTAG, 23. OKTOBER, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
RÉBECCA DÉRASPE

KEIMZELLEN

A.D. FRANZÖSISCHEN VON GERDA POSCHMANN-REICHENAU

MUSIK: ANDREAS BICK
BEARB.U.REGIE: BEATRIX ACKERS
TON: ANDREAS STOFFELS U. EUGENIE KLEESATTEL
PROD.: DLF KULTUR 2020
LÄNGE: 59'39

BESETZUNG: LUISE WOLFRAM, AMELLE SCHWERK, ULRIKE KRUMBIEGEL U.A.



Beatrix Ackers

„Wenn du zu mir gerannt bist, dann deshalb, weil du ganz genau wusstest, dass du zur Stimme der Vernunft rennst: Abtreibung.“ Aude ist schwanger, ihr Kind hat Trisomie 21. Es gibt nur einen Menschen, mit dem sie darüber sprechen will: ihre beste Freundin Lou. Die beiden kennen sich seit frühester Kindheit. Lou rät ihr davon ab, das Kind zu bekommen. Aude soll sich nicht die Zukunft versauen. Sie soll nicht der ganzen Welt beweisen, dass sie dazu bereit ist, ihren Beruf als Ingenieurin aufzugeben, um eine deprimierende Mutterrolle zu übernehmen.

Rébecca Déraspe, geboren 1983, studierte Szenisches Schreiben an der National Theatre School, Montreal. Sie ist Autorin verschiedener Theaterstücke, die international produziert und veröffentlicht wurden. Sie ist Hausautorin am Théâtre la Licorne, Montréal, ihre Arbeiten wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. „Gamètes/Keimzellen“ wurde 2016 uraufgeführt. Weitere Stücke u.a.: „Je suis William“ (Uraufführung 2017), „Partout ailleurs“ (UA 2017), „Nos petits doigts“ (UA 2017), „Ceux qui se sont évaporés“ (UA 2018), „Faire la leçon“ (UA 2019), „Faire crier les murs“ (UA 2022).

SONNTAG, 30. OKTOBER, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
STÉPHANIE MARCHAIS

KÜCHENKIND

A.D. FRANZÖSISCHEN VON ANDRA JOECKLE

MUSIK: CLAAS WILLEKE
REGIE: BEATRIX ACKERS
TON: BEATE BÖHLER, BIRGIT SCHILLING U. SABINE KLUNZINGER
PROD.: SR 2006
LÄNGE: 70'57

BESETZUNG: JUDITH ENGEL, MARTIN ENGLER UND LARS RUDOLPH



Stéphanie Marchais

Hanz und Ute Schwab wünschen sich ein Kind. Das heißt, eigentlich wünscht sich Hanz vor allem, Ute nahe zu sein. Ute wiederum denkt dabei weniger an Hanz als an das Wunsch-Kind, ein Mädchen soll es sein. Doch das Kind weigert sich, in Utes Welt hinein geboren zu werden. Dabei ist es doch schon da, Ute weiß es genau, es antwortet ihr ja, nur leider nicht gerade so, wie man respektvoll mit seiner zukünftigen Mutter spricht!

Stéphanie Marchais balanciert trittsicher auf dem schmalen Grat zwischen Komödie und Tragödie, wenn sie ihre provozierende Sicht aufs Mutter-Sein gibt. Eigennutz, Besessenheit und innere Leere werden da nicht ausgespart.

„Die Welt ist kein Rosenbett bei Stéphanie Marchais. Aber keinerlei Nachsicht behindert ihre spitze Feder. Ihre Figuren nehmen uns gefangen. Säure liegt in der Luft, (Selbst-)Ironie, sie schreibt rhythmisch, bissig, bildhaft.“

Le Figaro

Stéphanie Marchais, 1970 in Nantes geboren. Studium, Schauspielausbildung. Sie beginnt schon früh, eigene Texte zu schreiben, die Bühnentauglichkeit mit sprachlicher Komplexität verbinden. Ihre Stücke wurden vielfach ausgezeichnet, bei szenischen Lesungen präsentiert und für den Hörfunk adaptiert.

SONNTAG, 6. NOVEMBER, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
SÉBASTIEN DAVID

SCHWINGUNGEN

A.D. KANADISCHEN FRANZÖSISCH VON FRANK WEIGAND

MUSIK: KAI FAGASCHINSKI U. JEAN SZYMCZAK
REGIE: ANOUSCHKA TROCKER
TON: BURKHARD PITZER-LANDECK U. CLAUDIA PEYCKE
PROD.: SR/DLF KULTUR 2018
LÄNGE: 65'08

BESETZUNG: MAX HEGEWALD, ANNE MÜLLER U. MICHAEL HEINSOHN



Sébastien David

Eine öde Kleinstadt, irgendwo in Québec oder Deutschland oder anderswo. Von der Metropole dorthin katapultiert zu werden, die Mutter in einer Klinik, der Vater mit sich selbst und der Organisation des neuen Lebensumfeldes beschäftigt, empfindet der 16-jährige Protagonist des Hörspiels als Schock. Noch dazu ist Hochsommer, alle sind in Ferien, außer denen, die sich keine leisten können. Wie die 16-jährige Greta. Und wie der neue Nachbar von Vater und Sohn, der Musik aus Geräuschen komponiert und als einziger offene Ohren für die Nöte des jungen Mannes zu haben scheint – oder ist er eigentlich gefährlich, wie Greta vermutet? Sébastien David erzählt präzise und nachvollziehbar von jugendlicher Langeweile, Verlorenheit, auch Sprachlosigkeit und ihren manchmal zerstörerischen Auswirkungen.

Sébastien David, 1983 geboren in Montréal, wo er nach seiner Schauspiel-Ausbildung an der École nationale de théâtre du Canada als Schauspieler, Regisseur u. Autor lebt. Für „Les morb(y)des“ (13): Prix coup de cœur du public der Comédie Française, für „Schwingungen“ (15), das im Auftrag des SR ins Deutsche übersetzt wurde: Publikumspreis des Festivals Primeurs 2017 u. Prix Louise Lahaye 2017 für das beste Jugendstück Quebecs, für „Dimanche Napalm“ (16): Prix du Gouverneur général 2017.

SONNTAG, 13. NOVEMBER, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
EMMA BRASLAVSKY

DIE NACHT WAR BLEICH, DIE LICHTER BLINKTEN

MUSIK: LORENZ SCHUSTER
REGIE: LORENZ SCHUSTER
TON: JOSEF ANGLOHER U. ANTON WUNDER
PROD.: BR 2022
LÄNGE: 66'38

BESETZUNG: VIOLA VON DER BURG, MIRA MAZUMDAR, ENEA BOSCHEN U.A.



Emma Braslavsky

Die Metropolen haben einen neuen Rausch. Dank boomender Robotik-Konzerne können sich die Menschen jeden Beziehungswunsch erfüllen und künstliche Traumpartner:innen bestellen. Die Abschaffung der Einsamkeit sollte Wirklichkeit geworden sein. Doch die Suizidraten sind schwindelerregend hoch und es lassen sich bei den meisten Selbsttötungen nicht rechtzeitig Angehörige finden, die für die Kosten aufkommen. Die anonymen Bestattungen reißen enorme Löcher in die Landeshaushalte. Die Polizei ist überfordert. Hier wird die Operation „Roberta“ ins Leben gerufen. In einem Testlauf soll die erste autonom handelnde KI-Kommissarin Roberta Köhl einen Suizidfall übernehmen und Angehörige aufspüren. Als sie mit der KI-Frau des Toten spricht, stellt Roberta fest, sie ist nicht für Liebe und Emotion programmiert, Beata schon. – Emma Braslavsky erzählt mit Witz und Tempo eine Geschichte zwischen Retro-Futurismus, Kriminalgeschichte und Coming of age einer Roboterfrau.

Emma Braslavsky, geboren 1971 in Erfurt, lebt als freie Autorin und Kuratorin in Berlin. Werke u.a. „Aus dem Sinn“ (2007), „Leben ist keine Art, mit einem Tier umzugehen (2016)“. Ihre Erzählung „Ich bin dein Mensch“ (2019) war die Vorlage für den gleichnamigen Film von Maria Schrader (2021).



vom **16. bis zum 19. November 2022** im Theater
Le Carreau in Forbach (F), in der Alten Feuerwache und
im Internet auf www.festivalprimeurs.eu

Eine Kooperation von Saarländischem Staatstheater
(SST), Le Carreau – Scène nationale de Forbach et de l'est
mosellan, Institut Français und SR 2 KulturRadio. Mit
freundlicher Unterstützung der Vertretung der Regierung
von Québec.

Bereits bei der Eröffnung am 16. November im Carreau in
Forbach bietet „**PRIMEURS**“ anregende Begegnungen mit
aktuellen frankophonen Dramatikerinnen und Dramati-
kern und ihren Werken. Werkstatt-Inszenierungen und
ein Live-Hörspiel präsentieren dem Publikum neue Stücke
aus dem frankophonen Sprachraum auf Deutsch. Im
Anschluss besteht die Möglichkeit zur Diskussion mit den
Autorinnen und Autoren. Das Saarländische Staatstheater
und der Saarländische Rundfunk verleihen wieder den
„**PRIMEURS-AUTORENPREIS**“, den oder die Preisträgerin
bzw. Preisträger bestimmt eine Fachjury, die auch den
„**PRIMEURS-ÜBERSETZUNGSPREIS**“ vergibt.

Das Festival beginnt in Saarbrücken am **Donnerstag,**
17. November, mit einer **SR 2-„HörspielZeit“ live aus der**
Alten Feuerwache (siehe folgende Seite).

DONNERSTAG, 17. NOVEMBER, 20.04 UHR / HÖRSPIELZEIT

LIVE AUS DER ALTEN FEUERWACHE IN SAARBRÜCKEN

**ACHTUNG,
BESONDERE
ANFANGSZEIT**

Auch die 16. Ausgabe des Festival „PRIMEURS“ beginnt auf der
deutschen Seite mit einem Live-Hörspiel des Saarländischen
Rundfunks, im Anschluss folgt ein Publikumsgespräch mit dem
Autor/der Autorin und dem Übersetzer/der Übersetzerin.

Weitere Information dazu ab Herbst im Internet auf
festivalprimeurs.eu

Die SR-Hörspielredaktion stellte bei „PRIMEURS“ bisher diese
Stücke erstmals einem deutschen Publikum vor:

- 2007:** „Die Händler“ von Joël Pommerat, siehe auch Seite 17
- 2008:** „Die Schlangen“ von Marie NDiaye
- 2009:** „Eine Frage der Einstellung“ von Evelyne de la
Chenelière und Daniel Brière (Québec)
- 2010:** „Die Liste“ von Jennifer Tremblay (Québec)
- 2011:** „Verirrte Reise“ von Aurélie Namur
- 2012:** „Erwin Motor/Hingabe“ von Magali Mougel
- 2013:** „Im Bau“ von Pauline Sales
- 2014:** „Zersplittert“ von Alexandra Badea
- 2015:** „Unter W@sser“ von Jean-François Guilbault
und Andréanne Joubert (Québec)
- 2016:** „Schwanengesänge“ von Fabrice Melquiot
- 2017:** „Schwingungen“ von Sébastien David (Québec),
siehe auch Seite 26
- 2018:** „Hafen“ von Mishka Lavigne (Québec)
- 2019:** „Wenn die Welle kommt“ von Alice Zeniter
- 2020:** „Feuersturm“ von David Paquet (Québec)
- 2021:** „Der Gestank der Welt oder Paarungstanz ist eine
tote Sprache“ von Caroline Bélisle (Québec)

SONNTAG, 20. NOVEMBER, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
FRANZ DOBLER

radio
tätort

ABENDLAND UND UNTERGANG

MUSIK: DAS HOBOS
REGIE: ULRICH LAMPEN
PROD.: BR 2022
LÄNGE: CA. 54'

BESETZUNG: BIBIANA BEGLAU, JOHANNES SILBERSCHNEIDER U.A.



Franz Dobler

Der neue Stern der AfD im bayerischen Landtag ist Kerstin Steininger. Sie weiß genau, wie man an der Strafbarkeitsgrenze politische Provokationen einsetzt. Sie selbst bezeichnet die Politikerin als Widerstandskämpferin. Denn sie bekommt Morddrohungen. Die Münchner Ermittler Jaqueline Hosnicz und Jakob Rosen-

berg sollen sie nun observieren. Amtshilfe für die Kollegen vom Staatsschutz. Sie stoßen dabei auf eine interessante Familienaufstellung: Die AfD-Politikerin hat seit einiger Zeit eine Geliebte, ist offiziell jedoch immer noch mit ihrem Ehemann liiert. Der hat zuletzt Millionen mit Maskendeals verdient, für die sich andere Ermittler interessieren. Ihr Sohn Vinzent ist Öko-Aktivist, dessen aus Afghanistan geflüchtete Freundin beim Haschischverkauf Kopftuch trägt. Und: Alle vier leben in einer Wohnung. „So toll könnte nicht mal ich mir das ausdenken“, konstatiert Hosnicz, doch als tatsächlich ein Mord geschieht, wird klar, jedes Familienmitglied könnte ein Motiv haben.

Franz Dobler, Autor, Journalist, DJ. Deutscher Krimipreis 2015 (Platz 1) für „Ein Bulle im Zug“ und 2017 (Platz 3) für „Ein Schlag ins Gesicht“, der dritte Teil der Reihe, „Ein Schuss ins Blaue“, erschien 2019. Weitere Bücher u.a.: „Tollwut“ (1999), „The beast in me – Johnny Cash“ (2002). Für den BR schrieb er einige Hörspiele, darunter bislang vier ARD Radio Tatorte.

SONNTAG, 27. NOVEMBER, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
DANIEL CIL BRECHER

FLUSHING MEADOW

EIN HÖRSPIEL AUS ORIGINALTÖNEN VON 1947 UND
FIKTIVEN MONOLOGEN NACH REALEN LEBENSBERICHTEN

REGIE: ALEXANDER SCHUHMACHER
TON: MARTIN EICHBERG
PROD.: DLRB/SR 1997
LÄNGE: 80'19

BESETZUNG: CHRISTIAN BERKEL, REINHART FIRCHOW, HANS DIEHL U.A.



Daniel Cil Brecher

Vor 75 Jahren: „Am Nachmittag des 29. November 1947 geht die Vollversammlung der Vereinten Nationen im Eisstadion von Flushing Meadow in New York zu Ende. Letzter Punkt der Tagesordnung: die Abstimmung über die Teilung des britischen Mandatsgebietes in Palästina und Schaffung eines jüdischen Staa-

tes. Gegner des Planes sind die arabischen Staaten und eine Reihe asiatischer und afrikanischer Länder. Die Befürworter: einige west- und osteuropäische Staaten, die USA und die Sowjetunion.

In einem Mosaik von leidenschaftlichen Monologen und eindringlichen Originaltönen werden die politischen Manöver, die moralischen Beweggründe, die Hoffnungen und Enttäuschungen des historischen Augenblicks heraufbeschworen.“ (D. C. Brecher)

Daniel Cil Brecher, 1951 in Tel Aviv geboren, in Düsseldorf aufgewachsen. Studium der Geschichte und Philosophie. 1983-86 Direktor des Leo-Baeck-Instituts Jerusalem. Seit 1986 Historiker und Schriftsteller in Amsterdam. Ausstellungen, Radio- und TV-Dokumentationen sowie u.a. die Autobiografie „Fremd in Zion“ (05). Hörspiele: „Kaminsky-Boulevard“ (SR 92), „Die Marx Brothers in Berlin“ (SR/SWF/DS Kultur 93), „Erscheinungen und Dinge an sich“ (SR 94), „Der Fuchs und der Igel“ (DLR 00) sowie Radio-features, u.a.: „Eine Minderheit im Aufbruch“ (DLF 22).

SONNTAG, 4. DEZEMBER, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
THILO REFFERT

WIR ALLE FÜR IMMER ZUSAMMEN

ARD-DLF-
GEMEINSCHAFTS-
PROJEKT „2035“

REGIE: STEFAN KANIS
PROD.: MDR/SR 2022 URSENDUNG



Thilo Reffert

Die Nacht nach der Abi-Feier an einem Jenaer Gymnasium. Die sieben Schülerinnen und Schüler im Park vor der Aula sind nicht unbedingt beste Freunde. Aber hey, stay connected! Jährlich mindestens eine Sprachnachricht von allen an alle!

Und so ergibt sich über die Jahre ein Zeitraffer für Lebensläufe und Weltgeschichte. Wer hätte gedacht, dass ausgerechnet Finja im Baumarkt landet? Und dass Helena mit handgemachtem Essen zur Vorzeige-Unternehmerin wird? Umweltaktivistin Clara macht an der Seite der saarländischen Ministerpräsidentin Karriere. Während die Liebe zu den Sternen Merle nicht bloß ihren Beruf einbringt, sondern auch das ungewollte Wissen, dass der Einschlag des Asteroiden Apophis die Erde endgültig verwüsten wird. Jonah, der eigentlich nur Lehrer geworden ist, weil es sich so ergab, wäre gern Lehrer geblieben, und Lennox wäre lieber noch mit Merle zusammen, statt mit seinem Tiny-House weiter nach seinem Platz im Leben zu suchen.

Ein fiktiver Blick in die Zukunft: Alle zehn Hörspiele des ARD-DLF-Gemeinschaftsprojektes „2035“ stehen ab dem 02.12.2022 in der ARD Audiothek.

Thilo Reffert, geboren 1970, lebt bei Berlin. Theaterstücke u. Hörspiele, darunter seit 2009 die ARD Radio Tatorte des MDR. Für „Die Sicherheit einer geschlossenen Fahrgastzelle“ (MDR 09): „Hörspielpreis der Kriegsblinden“, „Deutscher Hörspielpreis der ARD 2010“ und „ARD Online Award“.

SONNTAG, 11. DEZEMBER, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
MADELEINE GIESE UND ERHARD SCHMIED

NEBEL HEISST LEBEN RÜCKWÄRTS

DIE HÖRSPIELSERIE ZUM ALLTÄGLICHEN WAHNSINN
STAFFEL 2, FOLGEN 4-6

MUSIK: ANDREAS BICK
REGIE: CRISTIN KÖNIG
TON: KASPAR WOLLHEIM U. EILEEN DIBOWSKI
PROD.: SR 2022 URSENDUNG
LÄNGE: CA. 59'

BESETZUNG: OLE LAGERPUSCH, THOMAS LOIBL, RAINER FURCH U.A.



Erhard Schmied

Folge 4: „Rette uns, wer kann“ – Ein Unwetter zwingt Tobias und Co, im Theater zu bleiben. Der Klimawandel lässt grüßen? Da muss man doch etwas tun? Oder? (von E. Schmied)

Folge 5: „Hoch die Tassen“ – Klassenkampf und Kopfschmerzen. Eine Feier im Theater löst eine Hierarchie-Debatte aus. (von E. Schmied)

Folge 6: „OK Boomer“ – Als Regieassistentin Lena schon wieder keine Inszenierung bekommt, bricht ein Streit zwischen den Generationen aus, der schnell eskaliert. (von M. Giese)

Weitere Infos zum Inhalt und zu den Folgen 1-3, siehe Seite 9.

Alle Folgen auch in der ARD Audiothek.

Madeleine Giese, geboren 1960 in Lebach/Saar, studierte Schauspiel und Theaterwissenschaft. Sie lebt in Kaiserslautern und schreibt seit 1987 für Kabarett, Rundfunk und Theater, zudem Kriminalromane, zuletzt den Roman „Galgenheck“ (2014). Ab 2009 auch Hörspiele (alle SR): u.a. „Wo fängt die Wand an?“ (17) sowie bislang neun ARD Radio Tatorte.

Erhard Schmied, Jahrgang 1957, studierte Psychologie, lebt als Autor in Saarbrücken: Fernseh-Drehbücher (unter anderem „Tatort“), Theaterstücke und Hörspiele, zuletzt für SRF „Singe, wem Gesang gegeben“ (20). Für den SR diverse Hörspiele, darunter bislang acht ARD Radio Tatorte.

SAMSTAG, 17. DEZEMBER, 22.00 UHR / HÖRSPIELZEIT
DOMINIK BERNET

radio
tätort

MORD IM OUTLOG

SONDER-
TERMIN

REGIE: MARK GINZLER
PROD.: SRF 2022
LÄNGE: CA. 54'



Dominik Bernet

Alles wird besser! Mag die Temperatur auch steigen, die Gletscher deswegen schmelzen – aber die Mordrate in der Schweiz ist inzwischen: Zero. Und all das dank künstlicher Intelligenz und implantierter Chips, die die Schweizer vor jeder Gefahr warnen und retten.

Die Polizei gibt es nicht mehr, dafür hat das

SHI (das Swiss Health Institute) das Ruder übernommen.

Alles wird besser? Aber nur, wenn man diesem Kontrollstaat entkommt, behaupten all jene „Outlogger“, die sich nicht von einer KI überwachen lassen wollen und lieber im Bergdorf Freinau ihre klimaneutrale Gegengesellschaft aufbauen. Doch dann kommt es zu einem tragischen Unfall. Der berühmteste investigative Journalist des Landes stirbt im Outlog. Und Ex-Kriminalkommissarin Laura Martini, die mittlerweile im Outlog lebt, wird sofort klar, als dann auch noch ihr alter Chef und jetziger Boss des SHI auftaucht: In der Schweiz gibt es sehr wohl noch Morde ...

Dominik Bernet, in Basel geboren (bei rund 325 ppm CO₂), sozialisiert und lizenziert (in Philosophie und Germanistik, rund 358 ppm). Lehr- und Wanderjahre in diversen Branchen, Gegenden und Stilen, seit rund 380 ppm ganz Autor (für Spielfilme, TV-Serien, Romane und neu den Schweizer Radio Tatort). Setzt seit 414 ppm vornehmlich auf die läuternde Kraft der Ökomödie.

SONNTAG, 25. DEZEMBER, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
GÜNTER EICH

50. TODESTAG
GÜNTER EICH

FIS MIT OBERTÖNEN

EINE ERNSTHAFTE KOMÖDIE

MUSIK: OTTO ERICH SCHILLING
REGIE: CLÄRE SCHIMMEL
TON: WERNER SETH U. LUITGARD RUNGE
PROD.: SDR 1951
LÄNGE: 57'28

BESETZUNG: EGON CLAUDER, LOLA MÜTHEL, GERD FRICKE U.A.



Günter Eich

Was täten wir wohl, wenn plötzlich ein bedrohlicher, nicht ausrottbarer Ton unbekannter Herkunft zu hören wäre? Die Personen in Günter Eichs Hörspielkomödie gehen uns in dieser Lage mit gutem und schlechtem Beispiel voran. Sie genießen das Leben noch einmal, resignieren, tun Buße, fliehen ins Ausland, verschleudern ihr Hab und Gut. Als dieser Ton dann plötzlich verschwindet, ist alles wieder so wie bei uns, die wir den Ton nicht hören. Oder haben wir uns vielleicht nur an ihn gewöhnt, wie es der Prediger im Hyde Park von seinen Landsleuten behauptete? DAS ist der Punkt, an dem die Komödie ernsthaft wird ...

Günter Eich (1907–1972) wurde in Lebus an der Oder geboren. Der Lyriker, Schriftsteller und Rundfunkautor hat vor allem die Hörspielentwicklung der 1950er und 1960er Jahre maßgebend geprägt. Er studierte Sinologie, Ökonomie und Jura in Leipzig, Berlin und Paris, wohnte seit 1932 als freier Schriftsteller in Berlin. Ab 1930 verfasste er regelmäßig Arbeiten für den Rundfunk. Eich war Gründungsmitglied der „Gruppe 47“, deren Preis er 1950 erhielt. 1952 wurde er mit dem Hörspielpreis der Kriegsblinden für „Die Andere und ich“ ausgezeichnet, 1959 erhielt er den Georg-Büchner-Preis. Ab 1953 lebte er mit seiner Frau, der Dichterin Ilse Aichinger, bei Salzburg.

UND WELCHES HÖRSPIEL HÖREN SIE NÄCHSTE WOCHE ?

Wenn Sie wissen möchten, welche Hörspiele von Januar bis Juni 2023 auf dem Programm der SR 2-„HörspielZeit“ stehen, dann fordern Sie unser Hörspielprogrammheft an.

Senden Sie eine E-Mail an
hoerspiel@sr.de

oder eine Postkarte an

Saarländischer Rundfunk
SR 2-Hörspielredaktion
Funkhaus Halberg
66100 Saarbrücken

Wir schicken Ihnen die kommenden
Hörspielprogrammhefte kostenlos zu.

Auf SR2.de/hoerspielzeit können Sie sich die pdf-Datei des Hörspielheftes herunterladen. Auf dieser Seite finden Sie auch die aktuellen Hörspiele der SR 2-„HörspielZeit“ zum Nachhören, ebenso in der SR-Mediathek sowie in der ARD Audiothek.

REGISTER

AUTORENSCHAFT/BEARBEITUNG

Ackermann, Uta	S.11
Ackers, Beatrix	S.24
Bernet, Dominik	S.34
Braslavsky, Emma	S.27
Brecher, Daniel Cil	S.31
Britt, Fanny	S.20
David, Sébastien	S.26
Déraspe, Rébecca	S.24
Deutsch, Michel	S.8
Dobler, Franz	S.30
Dopler, Teresa	S.12
Eich, Günter	S.35
Geier, Monika	S.10
Genazino, Wilhelm	S.22
Giese, Madeleine	S.9,33
Gmeiner, Klaus	S.21
Ibsen, Henrik	S.21
Kanis, Stefan	S.12
Lampen, Ulrich	S.15
Lau, Bernd	S.8
Laucke, Dirk	S.14
Liquid Penguin Ensemble	S.13
Marchais, Stéphanie	S.25
McCullers, Carson	S.18
Pommerat, Joël	S.17
Reffert, Thilo	S.32
Ryser, Simona	S.18
Safier, Ben-Alexander	S.23
Sagan, Françoise	S.15
Schmied, Erhard	S.9,33
Stein, Sabine	S.19
Vowinckel, Antje	S.13
Wajsbrot, Cécile	S.16

REGISTER

ÜBERSETZUNG

Arlt, Bettina	S.17
Greiffenhagen, Gottfried	S.21
Joeckle, Andra	S.25
Moritz, Rainer	S.15
Müry, Andres	S.8
Poschmann-Reichenau, Gerda	S.24
Schnack, Elisabeth	S.18
Spingler, Andrea	S.16
Weigand, Frank	S.26
Zadek, Peter	S.21

KOMPOSITION

Bick, Andreas	S.9,24,33
Das Hobos	S.30
Dickmeis, Daniel	S.20
Fagaschinski, Kai	S.26
Haas, Clemens	S.10
Hinze, Michael	S.12
Keller, Jörg Achim	S.15
Kiefer, Andrea Carola	S.17
Koslik, Andreas	S.23
Scheib, Stefan	S.13
Schaukelberger, Philipp	S.18
Schilling, Otto Erich	S.35
Schuster, Lorenz	S.27
Szymczak, Jean	S.26
Willeke, Claas	S.25
Worthmann, Sabine	S.11,16
Zwetkoff, Peter	S.22

REGISTER

REGIE

Ackers, Beatrix	S.16,24,25
Backhausen, Angeli	S.22
Gateau, Marguerite	S.17
Getto, Andrea	S.11,19
Ginzler, Mark	S.34
Gmeiner, Klaus	S.21
Kanis, Stefan	S.12,14,32
König, Cristin	S.9,33
Lampen, Ulrich	S.15,30
Lau, Bernd	S.8
Liquid Penguin Ensemble	S.13
Lüttmann, Janine	S.23
Moratz, Steffen	S.20
Ryser, Simona	S.18
Schimmel, Cläre	S.35
Schuhmacher, Alexander	S.10,31
Schuster, Lorenz	S.27
Trockner, Anouschka	S.26
Vowinckel, Antje	S.13

Die Hörspielredaktion dankt Uta Reitz
für die Mitarbeit an diesem Heft.

BILDNACHWEIS

S.9,10,12,13,19,25,32,35	privat
S.8,11,18,21,22	unbekannt
S.14	MDR
S.15	HR/SWR/Léon Haase
S.17	Yannick Butel
S.20	Radio Canada
S.23	Christian Wasenmüller
S.24	SR/Frank Stiller
S.26	Julie Artacho
S.27	Suhrkamp Verlag
S.30	Ralf Illing
S.31	Stefan Meyer/DVA.de
S.33	André Mailänder

**FÜR HÖRBUCH-FREUNDE:
DER HÖRBUCHTIPP IN „LITERATUR
IM GESPRÄCH – DAS MAGAZIN“
MITTWOCHS, 19.15 – 20.00 UHR
AUF SR 2 KULTURRADIO**

Auf dem Hörbuchmarkt sind eine Vielzahl von Verlagen mit Lesungen, Hörspielen, Dokumentationen und Kabarett präsent – ein kaum noch zu überblickendes Angebot.

Daher empfehlen wir in „Literatur im Gespräch – Das Magazin“, ergänzend zu belletristischen und regionalen Buch-Neuerscheinungen alle 14 Tage auch ein aktuelles Hörbuch, von Lesung über Hörspiel bis Feature.

Unter SR2.de können Sie die Rezension mit Ausschnitten des aktuell vorgestellten Hörbuchs nachhören.

Hier können Sie auch in unserem Hörbuch-Tipp-Archiv blättern, dort finden Sie unsere Empfehlungen der vergangenen Monate.

ARD HÖRSPIELTAGE



11. – 13. NOVEMBER 2022

ZKM UND HFG | KARLSRUHE

**JURYDISKUSSION · LIVE-HÖRSPIEL
NACHT DER GEWINNER*INNEN**

ARD KINDERHÖRSPIELTAG

HOERSPIELTAGE.ARD.DE

ARD®

Deutschlandradio



SRF Schweizer Radio und Fernsehen

VERANSTALTUNGSPARTNER

zkm karlsruhe

Staatliche Hochschule
für Gestaltung Karlsruhe





SR2

KULTURRADIO

UKW 91,3 | SR2.DE | 

SR 2 KULTURRADIO IST AUCH AUF DIESEN FREQUENZEN ZU HÖREN:

GÖTTELBORNER HÖHE: 91,3 | HOMBURG: 98,6 | MOSELTAL: 88,6 | METTLACH: 88,5

MERZIG: 92,1 | DIGITAL RADIO (DAB): BLOCK 9A | ÜBER ASTRA 1H, KANAL 39,

12.266 MHZ | LIVE-STREAMING: WWW.SR.DE/SR/LIVESTREAM/SR2